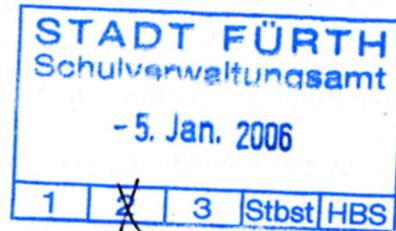




Regierung von Mittelfranken • Postfach 6 06 • 91511 Ansbach

- An
1. die kreisfreien Städte und Landkreise
im Regierungsbezirk Mittelfranken
 2. Bezirk Mittelfranken
Bildungs- Umwelt- und EDV-Referat



Eilt!

li
b.R.
*mit Ali per Fax
an Ref. I*

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (Bitte bei Antwort angeben)
Ihre Ansprechpartnerin/Ihr Ansprechpartner

E-Mail: peter.leis@reg-mfr.bayern.de

Telefon / Fax
0981 53-

Erreichbarkeit

Datum

44.1

Herr Leis

1725 / 1206

Zi. Nr. 359

02.01.2006

Umfrage zu den Erfahrungen der staatlichen Schulen mit der Erhebung des Büchergelds im Oktober 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bittet um einen Bericht über die bisherigen Erfahrungen mit der Erhebung des Büchergelds an **staatlichen** Schulen, um ggfs. auch Konsequenzen aus entsprechenden Erfahrungen ziehen zu können.

Für die in Ihrer Sachaufwandsträgerschaft stehenden Schulen bitten wir um einen entsprechenden Erfahrungsbericht. In dem Bericht ist selbstverständlich nicht auf jede einzelne Schule einzugehen (ebenso ist keine Abfrage bei allen Schulen notwendig), es sei denn, bei einzelnen Schulen waren außergewöhnliche Probleme (oder auch positive Verfahrensabläufe) zu verzeichnen. Für den Bericht wird kein spezielles Schema vorgegeben, er sollte aber etwa auf folgende Punkte eingehen:

1. Vom KM erstelltes Muster des Merkblatts und der Empfangsbestätigung:
Erschienen die Texte ausreichend klar formuliert, welche Änderungen könnten evtl. empfohlen werden? (Merkblatt und Empfangsbestätigung sollten aber nicht zu sehr ausgeweitet werden)
2. Evtl. besondere Probleme beim Rücklauf der Empfangsbestätigungen:
 - a) Gab es an einzelnen Schulen eine signifikant hohe Zahl von "Zahlungsverweigerern"?
Wie hoch war schätzungsweise der Prozentsatz im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schüler?
 - b) Gab es an einzelnen Schulen eine überdurchschnittlich hohe oder auch niedrige Zahl von Anträgen auf Befreiung? (Bei der Erstellung des Gesetzentwurfs wurde im Landesdurchschnitt von einem Anteil von ca. 18 % der vom Büchergeld befreiten – wegen Bezugs von Kindergeld für drei oder mehr Kinder, von Hilfe zum Lebensunterhalt, Arbeitslosengeld II, Sozialgeld nach SGB II oder Leistungen nach dem Wohngeldgesetz – an der Gesamtzahl der Schüler ausgegangen; einzelne Schulen sollten nur angegeben werden, wenn der Prozentsatz der Befreiungsfälle über etwa 23 – 25 % oder unter 13 – 10 % liegt.)

Briefanschrift
Postfach 6 06, 91511 Ansbach

Dienstgebäude
Promenade 27
Weitere Gebäudeteile
F Flügelbau
Th Thörmerhaus

Weitere Dienstgebäude
Bischof-Meiser-Str. 2/4
Tumitzstraße 28
Montgelasplatz 1

Telefon 0981 53-0
Telefax 0981 53-1206 und 53-1456
E-Mail poststelle@reg-mfr.bayern.de
Internet
http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
Bushaltestellen Schlossplatz
oder Bahnhof der Stadt- und
Regionallinien

- c) Wurden den Befreiungsanträgen die erforderlichen Befreiungsunterlagen vollständig beigegeben? Fehlten sie überdurchschnittlich oft oder aus welchen Gründen mussten Befreiungsanträge nochmals an den Antragsteller zur Ergänzung zurückgegeben werden?
3. War das für die Abwicklung des Büchergelds ergänzte EDV-Programm ausreichend und entsprechend handhabbar? Sollten evtl. Änderungen vorgenommen werden?
4. Zusammenarbeit der Schulen mit den Schulaufwandsträgern:
- a) Wurden mit den jeweiligen Kommunen Abweichungen vom vorgegebenen Verfahren (z. B. nur Überweisung unter Ausschluss von Barzahlung) vereinbart? Gab es dabei (unter Darstellung des betreffenden Verfahrens) positive oder auch negative Erfahrungen?
- b) Gab es (ggfs. welche) Probleme mit der Kontoführung (Einrichtung des Kontos für das Büchergeld)?
5. Sonstige Probleme bzw. Anregungen?

Es wird gebeten, einen zusammenfassenden Bericht zu den jeweils berührten Schularten bis spätestens

18. Januar 2006

der Regierung von Mittelfranken zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bauer
Ltd. Regierungsdirektor